

VERHALTENSKODEX FÜR DIE

AUSÜBUNG DER POLITISCHEN INTERESSENVERTRETUNG

Der Repräsentanz Transparente Gebäudehülle GbR (RTG) obliegt die Interessenvertretung der sie konstituierenden Gesellschafter (Verbände und Unternehmen) im politischen Raum als Bestandteil des demokratischen Prozesses.

Die Ausübung der Interessenvertretung beinhaltet die Vermittlung von Informationen und umfasst im Wesentlichen:

- Kontaktaufnahme zu Personen und Organisationen im politisch-administrativen Bereich,
- Kontaktaufnahme zu Personen und Organisationen im Bereich der Verbände, GOs und NGOs, Wissenschaft, Beratungsinstitute, Medien usw.,
- Gesprächsführung mit dem Ziel der Weitergabe bzw. des Austauschs von Informationen und der Diskussion der für die Gesellschafter relevanten politischen Themen und Prozesse,
- Durchführung von Veranstaltungen mit/gegenüber den relevanten Akteuren aus Legislative, Exekutive, Verbänden und weiteren politischen Stakeholdern im öffentlichen Raum,
- Zusammenarbeit mit den o.g. Akteuren in Bündnissen, Initiativen und Verbänden,
- Presse- und Medienarbeit.

Die RTG ist als eigenständige Organisation im Lobbyregister des Deutschen Bundestages registriert (R001708) und der Einhaltung der gesetzlichen Regelungen sowie ethischer Standards verpflichtet.

Insbesondere richten sich die Mitarbeitenden der RTG sowie deren Gesellschafter nach dem Verhaltenskodex für Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter im Rahmen des Lobbyregistergesetzes vom 22.2.2024. Dies bedeutet im Einzelnen die Beachtung folgender Grundsätze:

1.

PERSÖNLICHES VERHALTEN

Die für die RTG tätigen Personen lassen im Kontakt mit anderen stets ein Höchstmaß an Integrität walten und achten darauf, sich im Einklang mit dem geltenden Recht, insbesondere geltender Compliance-Vorschriften des Deutschen Bundestages sowie der Bundesregierung zu verhalten.

Die Ausübung ihrer Tätigkeit erfolgt auf der Basis von Offenheit, Transparenz, Ehrlichkeit sowie ethischem Verhalten. Eigene Ämter, Funktionen und Mandate sind von der beruflichen Tätigkeit strikt zu trennen.

2.

INFORMATIONEN

Die für die RTG tätigen Personen handeln hinsichtlich des Wahrheitsgehalts der verwendeten Informationen stets nach bestem Wissen und Gewissen. Jede Art der Irreführung durch Verwendung falscher Informationen oder Auslassung relevanter Informationen ist zu vermeiden.

Informationen, die im Rahmen der Interessenvertretung erlangt wurden, werden ausschließlich in zulässiger und in der jeweils vereinbarten Weise verwendet und weitergegeben.

3.

FINANZIELLE LEISTUNGEN UND GELDWERTE VORTEILE

Die für die RTG handelnden Personen bieten gegenüber Dritten keine direkten oder indirekten finanziellen Anreize an, mit dem Ziel sich einen unzulässigen Vorteil zu verschaffen, noch stellen sie diese in Aussicht, bzw. bedienen sich zur Erfüllung dieses Zweckes Dritter.

4.

WETTBEWERB

Der Informationsaustausch der RTG-Gesellschafter untereinander sowie mit Externen beschränkt sich hinsichtlich der Markt- und Branchensituation auf allgemeine, öffentlich verfügbare und/oder anonymisierte Daten, Fakten, Bewertungen und Einschätzungen. Wettbewerbsrelevante Absprachen sowie der Austausch sensibler Informationen finden nicht statt, insbesondere über unternehmensspezifische

- Preise, Preisbestandteile und Konditionen,
- Absatz- und Umsatzzahlen, Quoten und Kapazitäten,
- Art und Identität von Kunden/Kundinnen und Lieferanten/Lieferantinnen nebst vertraglichen Regelungen,
- Belieferung bzw. Nichtbelieferung bestimmter Kunden/Kundinnen,
- Boykotte/Aufrufe zu Boykotten,
- Teilnahmen an und Konditionen von Ausschreibungen.

5.

DATENSCHUTZ

Personenbezogene Daten werden ausschließlich unter Beachtung der geltenden Datenschutzgesetze erfasst, d.h. in dem Umfang, der für einen legitimen und rechtmäßigen Zweck erforderlich ist. Personenbezogene Daten werden dabei ausschließlich für den Zweck verwendet, für den sie erfasst wurden.

Verhaltenskodex de'ge'pol – Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V.

Präambel

Politikberaterinnen und Politikberater haben eine Vermittlungsfunktion zwischen Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit. Dies stellt sie vor die Aufgabe, einerseits die Interessen ihres Auftraggebers zu wahren, andererseits die Wahrung des Gemeinwohls als Zielsatz von Politikberatung auch bei der Durchsetzung individueller Interessen eines Auftraggebers zu berücksichtigen.

Der ständige Wechsel zwischen den Feldern Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit verlangt daher von Politikberaterinnen und Politikberatern eine besondere Sensibilität und Transparenz in der Ausübung ihres Berufs.

Vor diesem Hintergrund haben die in Brüssel ansässige Society of European Affairs Professionals (SEAP), die American Association of Political Consultants (AAPC) und die englische Association of Professional Political Consultants (APPC) bereits Verhaltenskodizes verabschiedet. Im Rahmen des Professionalisierungsprozesses von Politikberatung gibt sich die Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V. (de'ge'pol) einen eigenständigen Verhaltenskodex, um gegenüber der Öffentlichkeit und den Auftraggebern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft ein klares Zeichen der Transparenz zu setzen. de'ge'pol-Mitglieder sind Berufstätige aus den Bereichen Public Affairs, Politikfeldberatung und Kampagnenberatung.

Verhaltenskodex

Politikberatung ist Bestandteil demokratischer Prozesse. In der Ausübung ihres Berufes respektieren und befördern Politikberaterinnen und Politikberater die Grundsätze des internationalen Rechtes und die Vorgaben der nationalen Gesetzgebung, insbesondere die Grundsätze der Freiheit der Meinungsäußerung, des Rechts auf Information, der Unabhängigkeit der Medien und des Schutzes der Persönlichkeitsrechte.

Integrität, die Einhaltung der demokratischen Spielregeln sowie die Achtung der demokratischen Grundordnung bilden die Voraussetzung für den Wettstreit um die besten Ideen und Konzepte. Mit diesem Selbstverständnis stehen die de'ge'pol-Mitglieder für die Professionalisierung der Politikberatung.

Die Mitglieder der de'ge'pol verpflichten sich, folgende Grundsätze bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit einzuhalten:

Wahrhaftigkeit

Verpflichtung zur Wahrhaftigkeit gegenüber Auftraggebern, politischen Institutionen, den Medien und der Öffentlichkeit: de'ge'pol-Mitglieder arbeiten ausschließlich mit Informationen, die nach bestem Wissen und Gewissen der Wahrheit entsprechen. Sie achten auf Transparenz und vermeiden Irreführung durch Verwendung falscher Angaben. Bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit geben sie den Namen ihres Auftraggebers bekannt, wenn sie für ihn tätig werden.

Diskretion

Verpflichtung zur Diskretion: Vertrauliche Informationen von aktuellen oder früheren Auftraggebern werden nur mit deren ausdrücklicher Zustimmung weitergegeben. Zudem tragen de'ge'pol-Mitglieder dafür Sorge, mögliche berufliche Interessenkonflikte im Sinne der gleichzeitigen Vertretung einander unmittelbar entgegenlaufender Interessen zu vermeiden. Bei möglichen Interessenkonflikten sind die Auftraggeber zu informieren.

Keine finanziellen Anreize

de'ge'pol-Mitglieder üben zur Kommunikation und Realisierung von Interessen keinen unlauteren oder ungesetzlichen Einfluss aus, insbesondere weder durch direkte oder indirekte finanzielle Anreize.

Keine Diskriminierung

de'ge'pol-Mitglieder verpflichten sich, in ihrer beruflichen Tätigkeit keine rassistische, sexistische, religiöse oder anderweitige Diskriminierung zuzulassen oder an ihr teilzunehmen.

Respekt

de'ge'pol-Mitglieder gehen mit Auftraggebern und Kollegen respektvoll um und verpflichten sich, deren berufliche und persönliche Reputation zu achten.

Klare Trennung

de'ge'pol-Mitglieder achten bei der Ausübung ihrer beruflichen Beratungs- und Vertretungstätigkeit auf die strikte Trennung zwischen ihrer beruflichen Tätigkeit einerseits und weiteren politischen Ämtern, Mandaten und Funktionen andererseits.

Keine Berufsschädigung

Jedes de'ge'pol-Mitglied vermeidet grundsätzlich Aktivitäten, die der Gemeinschaft der Politikberater, der Politikberatung an sich oder dem öffentlichen Ansehen der de'ge'pol schaden könnten.

Die Mitglieder der de'ge'pol haben mit ihrem Eintritt diesen Verhaltenskodex anerkannt und werden sich für dessen Einhaltung, Verbreitung und Weiterentwicklung einsetzen.